MAGAZIN FÜR ENERGIE UND MEHR
DER **STADTWERKE BARTH** | WINTER 2024

Stadtwerke Barth

ENERGIE aktuell

Miträtseln und einen **Tajine-Topf** gewinnen!

JEDE MEINUNG ZÄHLT

Wie Kundinnen und Kunden die Stadtwerke Barth sehen, zeigt der Energie-Radar 2024 auf.

Winter-zauber

Wellensurfen bei Minustemperaturen? Mecklenburg-Vorpommern bietet auch in der kalten Jahreszeit viele Freizeitmöglichkeiten.

SICHERE VERSORGUNG

Die Gasspeicher in Deutschland sind gut gefüllt.

Foto: TMV/Witzel

Foto: Alte Forstschule in Rostock-Hinrichshagen

Lieber klein und schmal oder ausladend? Beim regionalen Forstamt findet jeder den passenden Weihnachtsbaum.

Regionale Tanne

Wer nach einem passenden Weihnachtsbaum mit guter **Umweltbilanz** sucht, wird in den heimischen Wäldern fündig – und kann seinen Baum oft sogar selbst schlagen.

Weihnachten ohne geschmückten Baum – für viele unvorstellbar. Wenn sich der Duft des Nadelgewächses im Raum ausbreitet, ist die Festtagsstimmung so gut wie garantiert. Noch früher beginnt die Vorfreude, wenn der Baum gemeinsam mit der Familie oder Freunden selbst in einem Wald in der Nähe geschlagen wird.

Umwelt und regionale Wirtschaft profitieren

Neben dem Spaß an der gemeinsamen Aktivität in frischer Luft bringt das Selbstschlagen viele Vorteile für Umwelt und Nachhaltigkeit mit sich. Waldtannen haben eine deutlich bessere Ökobilanz als Zuchttannen von Plantagen – fast viermal so gut, wie Berechnungen zeigen. Das liegt vor allem daran, dass im Wald keine Pestizide oder Düngemittel verwendet werden, die Boden und Grundwasser belasten könnten. Zudem unterstützt das Selbstschlagen die Regionalität. Oft sind es lokale Förster oder Forstämter, die dies ermöglichen und somit die regionale Wirtschaft fördern. Die Bäume stammen aus der Umgebung, wodurch lange Transportwege und die damit verbundenen CO_2-Emissionen vermieden werden. Ein weiterer Vorteil: Man weiß genau, wo der Baum herkommt und wie er gewachsen ist. Diese Transparenz macht die Entscheidung für einen Waldbaum zu einer bewussten und nachhaltigen Wahl. Insgesamt ist die Enscheidung für einen Weihnachtsbaum aus dem heimischen Wald eine umweltfreundliche Alternative, die ökologische und regionale Aspekte vereint.

Verkaufsstellen in der Nähe

Übrigens: Seit Jahren ist die Nordmanntanne der beliebteste Weihnachtsbaum in Mecklenburg-Vorpommern, gefolgt von Fichten und Küstentannen. Zahlreiche Forstämter bieten die Bäume zum Kauf an. Eine Übersicht zu allen Orten, Zeiten und zum Begleitprogramm findet sich unter:
wald-mv.de/walderlebnis/waldweihnachten

Viel Vergnügen in Warnemünde

DASS DER FEBRUAR alles andere als ein trüber Monat sein kann, beweist auch 2025 wieder das Warnemünder Wintervergnügen. Vom 31. Januar bis 9. Februar ist der Ostseestrand Schauplatz zahlreicher Attraktionen für die ganze Familie. Zum Beispiel feiern die Eisbader Fasching, und es gibt Pferderennen, Lagerfeuer und Drachenspektakel. Ein Kinderkarussel, leckeres Essen und Getränke werden selbstverständlich auch geboten. Das Warnemünder Wintervergnügen findet jeden Tag von 10 bis 16 Uhr statt, der Eintritt ist kostenlos.
Alle Informationen gibt's online unter: mehr.fyi/Winter

Foto: TZRW

Eine Stimme für die Jugend

HEUTE IST JUGENDARBEIT wichtiger denn je. Aktuelle Studien zeigen, junge Menschen sorgen sich um ihre Zukunft, fühlen sich abgehängt und einsam wie nie und haben das Gefühl, von der Politik nicht gehört und gesehen zu werden. Mehr gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen ist deshalb ein Ziel von Jugendverbänden. 20 landesweit aktive Verbände mit rund 100.000 jungen Menschen, zwei Anschlussverbände und der Landesrat der Stadt- und Kreisjugendringe haben sich zum Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V., kurz LJR M-V e. V., zusammengeschlossen (Bild: Vollversammlung). Damit ist der LJR M-V die größte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche im Bundesland.

Foto: Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Mehr über den Verband, seine Ziele, Aktivitäten und Angebote:
www.ljrmv.de

KlikKS
Ehrenamt trifft Klimaschutz

Foto: LEKA

Die Zukunft gestalten

IN NOSSENDORF, einer kleinen Gemeinde in der Mecklenburgischen Seenplatte, engagieren sich die Menschen für den Klimaschutz und die Energiewende. Im Rahmen des deutschlandweiten Projekts KlikKS (Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat*innen) sammelten 21 Bürgerinnen und Bürger in einer Zukunftswerkstatt Vorschläge sowie Kritik und entwickelten konkrete Pläne. Und es blieb nicht bei Diskussionen: Mehrere Arbeitsgruppen arbeiten an Projekten zu nachhaltigem Tourismus, erneuerbarer Energie, Biodiversität oder sozialem Miteinander. Ein regelmäßiger Stammtisch fördert den Zusammenhalt und Austausch von Ideen. Auch neue Projekte wie ein Dorfladen, Tauschbörsen oder eine Bürgerenergiegenossenschaft werden diskutiert.
Wissenswertes zum Projekt:
www.leka-mv.de/klikks-nossendorf

Den Kunden auf dem Radar

Wie zufrieden sind die Kundinnen und Kunden mit den Preisen und dem Service der Stadtwerke Barth? Wo sehen sie Verbesserungsmöglichkeiten? Das wollte das Unternehmen genau wissen und hat den **ENERGIE-RADAR 2024** in Auftrag gegeben.

Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, wurden im Rahmen der Studie 201 Haushaltskundinnen und -kunden befragt, die Strom und Erdgas bei den Stadtwerken Barth beziehen. 97 Prozent der Stromkundinnen und -kunden zeigten sich insgesamt zufrieden mit dem Versorger – mit diesem Wert schnitten die Stadtwerke besser ab als der Durchschnitt der Stromversorger in Deutschland. Bei der letzten Befragung 2022 waren es noch 93 Prozent. Als besonders positiv bewerteten die Befragten die Kundenbetreuung, Abrechnung und Versorgungssicherheit. Entsprechend blieb auch die Kundenloyalität auf hohem Niveau weitgehend stabil. Weniger Befragte als noch zwei Jahre zuvor denken darüber nach, den Versorger zu wechseln: 87 Prozent stimmen der Aussage zu „Ich werde meinen Strom auch zukünftig bei den Stadtwerken Barth beziehen“. Zur Zufriedenheit tragen auch die niedrigeren Strompreise bei, die seit der Preissenkung zu Jahresbeginn 2024 gelten.

Kritische Stimmen gab es vor allem bei den Gaskundinnen und -kunden, die sich in der aktuellen Befragung unzufriedener äußerten als noch 2022. Sie bewerteten das Preis-Leistungs-Verhältnis der Stadtwerke seltener positiv, und viele erinnerten sich spontan an Preiserhöhungen. Die Preissenkungen zu Jahresbeginn waren dagegen nur wenigen im Gedächtnis. Dennoch erklären 91 Prozent der Befragten, dass sie auch ihr Erdgas von den Stadtwerken beziehen werden.

Kundenkommunikation punktet

Deutlich positiver als noch 2022 wurde die Kundenbetreuung der Stadtwerke wahrgenommen. Dabei punktete das Unternehmen vor allem mit der Freundlichkeit und Erreichbarkeit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Knapp jeder zweite Befragte nahm in Jahresfrist Kontakt zu den Stadtwerken auf, die meisten telefonisch. Im Vergleich zu 2022 haben fast doppelt so viele Kundinnen und Kunden die Website der Stadtwerke besucht. Auch die Sponsoring-Aktivitäten sind den Kundinnen und Kunden deutlich stärker präsent. Die meisten vertrauen ihrem Versorger in Fragen der Zukunftsorientierung und Nachhaltigkeit deutlich mehr als noch zwei Jahre zuvor.

„Die Ergebnisse der aktuellen Kundenbefragung bestärken uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, erklärt Jörg Köhler, Geschäftsführer der Stadtwerke Barth. „Wir werden in vielen relevanten Bereichen besser bewertet als noch 2022 und auch häufig positiver wahrgenommen als unsere Wettbewerber. Gleichzeitig zeigt uns der Energie-Radar klar auf, wo wir für unsere Kundinnen und Kunden noch besser werden müssen, zum Beispiel in unserer Preiskommunikation.“

Alle Jahre wieder

Sie kommt so zuverlässig wie Weihnachten: die jährliche **Ablesung der Strom- und Gaszähler.**

Seit dem 22. November sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder im Stadtgebiet Barth unterwegs. Sie lesen die Strom- und Gaszähler im Auftrag des örtlichen Netzbetreibers, der SWS Netze GmbH, ab. Dabei sind die erfassten Zählerstände zum einen für eine korrekte Verbrauchsabrechnung notwendig und zum anderen, um eine zuverlässige Verbrauchsprognose für das neue Lieferjahr erstellen zu können.

Treffen unsere Mitarbeitenden zur Ablesung niemanden an, dann hinterlassen sie eine Ablesekarte, mit der Kundinnen und Kunden ihre Zählerstände mitteilen können. Noch einfacher geht die Meldung über unser Online-Kundenportal, das Sie direkt auf **www.stadtwerke-barth.de** erreichen. Neben der Zählerstandsmeldung können Sie hier viele weitere Anpassungen selbst vornehmen.

Zählerstand ganz einfach online mitteilen

Sie beziehen Strom und/oder Erdgas von anderen Lieferanten? Dann teilen Sie Ihre Zählerstände bitte per Karte oder über das Portal des Netzbetreibers mit. Dort werden eine Kunden- und die Zählernummer abgefragt. Da die meisten ihre Netz-Kundennummer nicht kennen, sollten Sie den entsprechenden Haken setzen, dann ist die Zählerstandsmeldung mit dem Nachnamen und der Zählernummer möglich. Die Kundinnen und Kunden im Netzgebiet der e.dis Netz GmbH werden gesondert angeschrieben und bekommen ihre Zählerablesekarte mit der Post. Auch ihnen steht selbstverständlich unser Online-Kundenportal offen.

Für die verbleibenden Tage vom Ablesedatum bis zum Ende des Jahres 2024 rechnet der Netzbetreiber den Verbrauch hoch. Wer das ausschließen möchte, meldet den Zählerstand einfach pünktlich zum 31. Dezember 2024.

GUT ZU WISSEN:

Die ersten 100 Kundinnen und Kunden, die sich im Online-Kundenportal registrieren und dort ihren Zählerstand zum 31. Dezember 2024 mitteilen, erhalten eine Gutschrift auf ihre Energierechnung von 20 Euro. Für die Registrierung benötigen Sie lediglich eine E-Mail-Adresse, Ihre Kundennummer und wahlweise entweder Ihre Zählernummer oder eine der letzten Rechnungsnummern.

Foto: stock.adobe.com - Gerd

Foto: iStock.com - piotr_malczyk

LIEBE KUNDEN UND PARTNER,

wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe unserer Kundenzeitschrift einen Einblick in die aktuelle Situation der Stadtwerke Barth zu geben. Als Ihr zuverlässiger Lieferant für Strom, Gas und Fernwärme ist es uns ein Anliegen, transparent über unsere Entwicklung, Herausforderungen und Erfolge zu berichten.

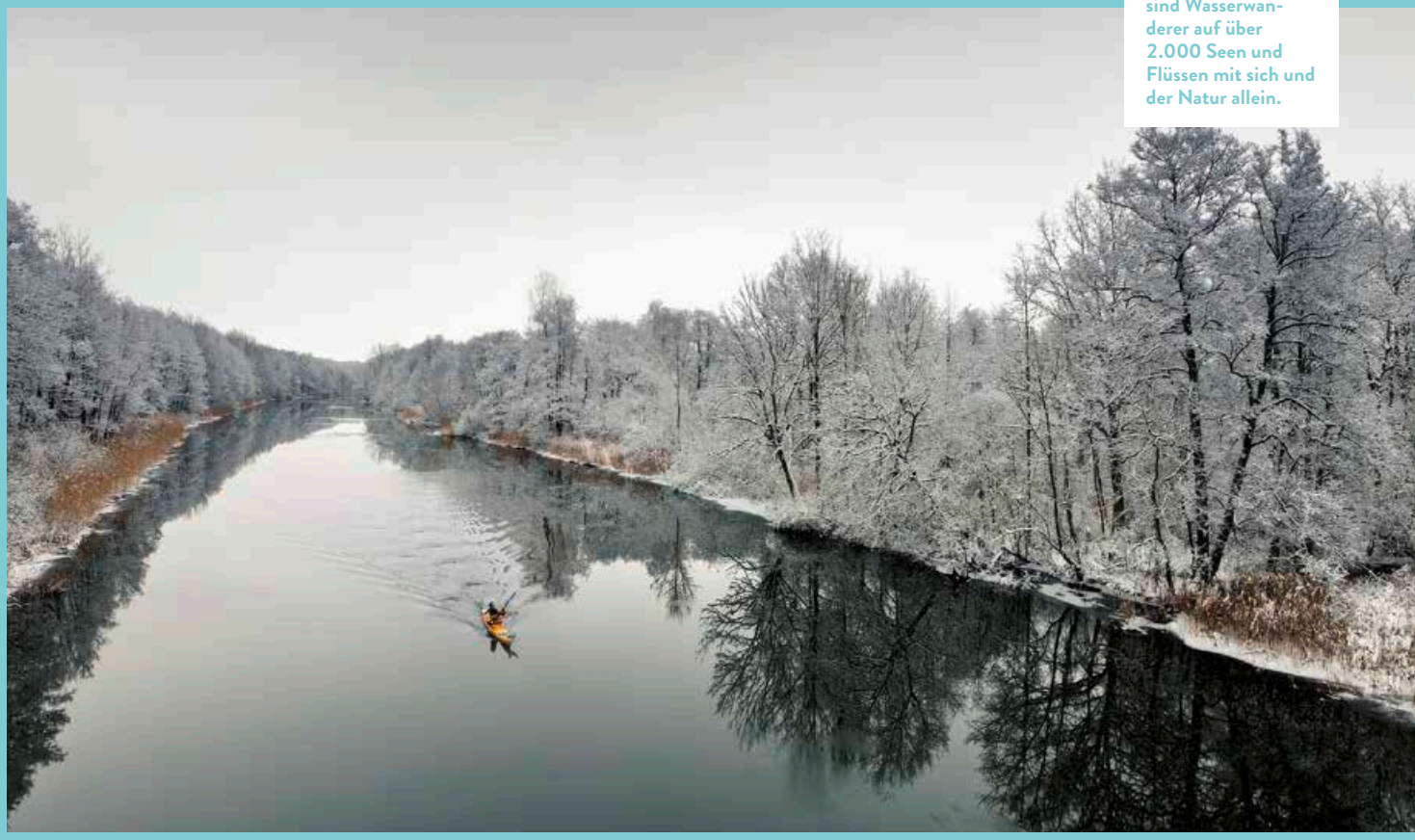
2024 ist es uns gelungen, die Energieversorgung in unserer Region weiterhin sicherzustellen – trotz steigender Energiepreise und anderer Herausforderungen auf den Energiemärkten. Gleichzeitig modernisieren wir unsere Infrastruktur und bauen sie kontinuierlich weiter aus. In diesem Jahr haben wir mehrere Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Integration erneuerbarer Energien in unser Versorgungsnetz gestartet. Bis 2030 wollen wir einen signifikanten Anteil unseres Stroms aus erneuerbaren Quellen vor Ort beziehen. Ein weiteres Ziel für die nächsten fünf bis zehn Jahre sehen wir in der Transformation unserer Wärmeversorgung unter Einsatz von erneuerbaren und regionalen Quellen.

Auch der enge Kontakt zu Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, bedeutet uns viel. Wir geben unser Bestes, Ihnen einen sehr guten Service zu bieten. Deshalb bauen wir unsere Kommunikationskanäle weiter aus. Mit dem neuen Kundenportal und der überarbeiteten Internetseite konnten die Stadtwerke Barth in diesem Jahr schon einen großen Schritt umsetzen. Aktuell planen wir, den Eingangsbereich der Stadtwerke neu und kundenfreundlicher zu gestalten.

Die Stadtwerke Barth wünschen Ihnen eine friedliche und frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025!

Ernst Branse, Aufsichtsratsvorsitzender
Jörg Köhler, Geschäftsführer

Foto: iStock.com - paci77



Kaltes Glück: Ob mit dem Ruderboot oder Kanu – im winterlichen Mecklenburg-Vorpommern sind Wasserwanderer auf über 2.000 Seen und Flüssen mit sich und der Natur allein.

Wellen, Wälder, Winterglück

Wenn Sie denken, der Winter sei nur grau und kalt, dann haben Sie die **SCHÖNSTEN SEITEN** vor der Haustür vielleicht noch nicht entdeckt. Zwischen leeren Stränden und stillen Wäldern warten neue Abenteuer.

Mecklenburg-Vorpommern ist nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter ein Traumort für Naturliebhaber und Entdecker. Lassen Sie sich von den winterlichen Aktivitäten inspirieren und entdecken Sie den besonderen Zauber in der kalten Jahreszeit.

Auch im Winter ein Highlight

Haben Sie schon mal überlegt, im Winter auf den Wellen zu surfen? Für echte Wassersportfans ist das Surfen an der winterlichen Ostseeküste ein unvergessliches Erlebnis. Die kräftigen Winterwinde bieten ideale Bedingungen, während die leeren Strände eine fast meditative Ruhe ausstrahlen. Mit der richtigen Ausrüstung, wie einem warmen Trockenanzug, lässt sich die Kälte problemlos aushalten. Die 2.000 Kilometer lange Ostseeküste bietet ideale Bedingungen – für Anfänger ebenso wie für Profis. Die flachen Boddengewässer eignen sich hervorragend für Einsteigerinnen, während auf der offenen Ostsee anspruchsvolle Wellen auf erfahrene Surfer warten. Wer

Ein Winter-Spaziergang am Strand von Torfbrücke in der Nähe von Graal-Müritz

Lust auf ein winterliches Vergnügen? Mehr dazu unter: **mehr.fyi/Wintererlebnisse**

Winter-Campen auf dem Wohnmobilstellplatz mit Seeblick auf den Schweriner See

Bilder: MV Toursimus

keine eigene Ausrüstung hat, kann sich im Winter an zahlreichen Verleihstationen damit versorgen.

Die Seenplatte neu erleben

Eine Kanutour im Winter bietet eine völlig neue Sicht auf die Landschaft. Ob auf der Mecklenburgischen Seenplatte oder auf der Warnow – Wassersportbegeisterte erleben hier an Wintertagen eine beeindruckende Atmosphäre. Warm eingepackt mit dem Kanu zwischen verschneiten Bäumen hindurchzupaddeln bringt die Ruhe der Natur besonders intensiv zur Geltung. Unser Tipp: Lassen Sie sich von einem Guide von Wanderer Aktivtour begleiten.

Natur pur für Mutige

Camping im Winter? Für wahre Outdoor-Fans ist das ein besonderes Erlebnis! Auch im Winter sind an der Küste und in der Mecklenburgischen Seenplatte etwa 26 Campingplätze geöffnet. Mit Wohnmobilen oder isolierten Zelten lässt sich die friedliche Natur – ganz ohne sommerlichen Touristenrummel – in vollen Zügen genießen. Einige Campingplätze bieten tolle Angebote und Aktivitätsmöglichkeiten an. Und abends am knisternden Lagerfeuer sitzen, während vielleicht leise der Schnee fällt – das ist Winterromantik pur.

Geduld am Wasser

Lust auf ein winterliches Angelabenteuer? Vor einer malerischen Kulisse aus frostbedeckten Bäumen wird das Angeln an der Ostsee, der Boddenküste oder an den idyllischen Binnenseen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders in der Mecklenburgischen Seenplatte haben Raubfische wie Barsch, Zander und Hecht in den ruhigen, im Winter weniger befahrenen Gewässern ideale Bedingungen, um zu stattlicher Größe heranzuwachsen. Auch Anfänger kommen hier auf ihre Kosten: Erfahrene Guides der Müritzfischer oder Experten der Seewirtschaft Fleesensee führen Sie zu den besten Angelplätzen. Wer keinen Fischereischein besitzt, kann unkompliziert den Touristenfischereischein und eine Angelkarte erwerben.

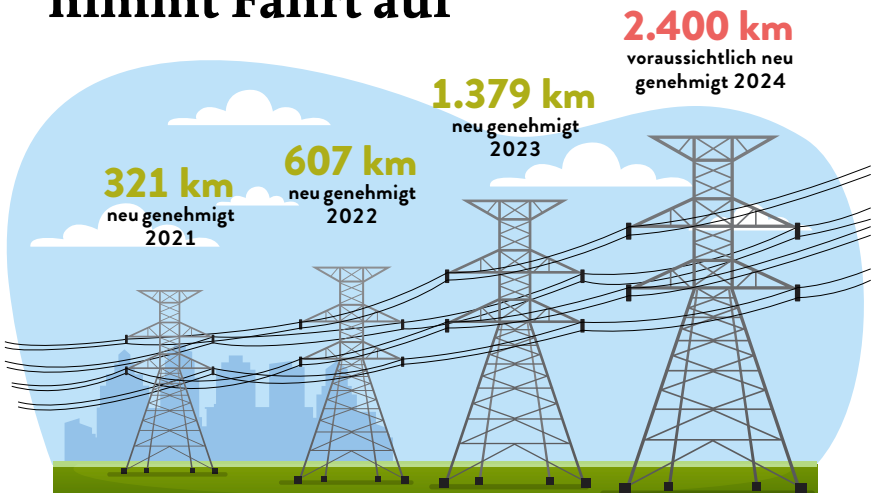
Durch die Wälder und an der Küste entlang

Winterwanderungen in Mecklenburg-Vorpommern sind besonders reizvoll. Ein Highlight ist der Darß, der sich oft in ein märchenhaftes Winterwunderland verwandelt. Ein Spaziergang durch den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft bis zum Leuchtturm Darßer Ort bietet eine beeindruckende Aussicht auf die winterliche Ostseeküste. Klare Luft, friedliche Stille und atemberaubende Natur laden zum Entspannen ein und dazu, die Seele baumeln zu lassen. Einen Versuch ist es wert!

NÜTZLICHE LINKS

Surfen	auf-nach-mv.de/surfen
Kanuverleih	wanderer-aktivtour.de paddel-paul.de kanuteam-plauamsee.de
Camping/ Angeln	bvcd-mv.de/aktivitaeten/wintercamping mueritzfischer.de

Netzausbau nimmt Fahrt auf



Quelle: BMWK, Stand April 2024

Das deutsche Stromnetz wird deutlich schneller ausgebaut. 2023 wurden mehr als viermal so viele Trassenkilometer genehmigt wie 2021, meldet das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Für 2024 erwarten die Fachleute rund 2.400 weitere Kilometer Stromautobahn.

Erste Fabrik für klimapositiven Beton eröffnet

DIE BETONPRODUKTION verursacht fast acht Prozent der weltweiten CO_2-Emissionen. Der Betonhersteller Bton hat nun im niedersächsischen Soltau die bundesweit erste Fabrik eröffnet, die klimapositiven Beton produziert. Möglich wird das durch eine neue Mischtechnologie, die die CO_2-Emissionen um bis zu 80 Prozent reduzieren soll und zusätzlich kohlenstoffsenkende Materialien wie Biokohle verwendet. Unterm Strich absorbiert der Beton dadurch mehr CO_2, als bei seiner Herstellung, insbesondere des Zements, emittiert wird.

Foto: iStock.com – nogreenabovetwothousand

Wärmewende in München

ALS ERSTE deutsche Großstadt hat München bereits im Mai 2024 einen Wärmeplan beschlossen. Er schreibt fest, wie die Stadt bis 2035 eine klimaneutrale, bezahlbare und unabhängige Wärmeversorgung erreichen will. Wärme ist für rund 40 Prozent der städtischen Treibhausgas-Emissionen beim Energieverbrauch verantwortlich. Ein wichtiger Baustein, um die CO_2-Bilanz zu verbessern: Das Fernwärmenetz soll verdichtet und ausgebaut werden. Heute deckt Fernwärme etwa ein Drittel des Münchner Wärmebedarfs, bis 2045 sind zwei Drittel das Ziel. Wo eine Versorgung mit Fernwärme nicht möglich ist, sollen dezentrale Angebote auf Basis von Luft- und Grundwasserwärmepumpen eine Alternative zu Gas- und Ölheizungen bieten. Details können die Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Geoportal der Stadt einsehen.

Foto: iStock.com – GoodLifeStudio

Deutlich mehr Ladesäulen

DER AUSBAU der öffentlichen Ladeeinfrastruktur in Deutschland schreitet kontinuierlich voran. Zum Stichtag am 1. September 2024 gab es insgesamt mehr als 145.000 öffentliche Ladepunkte, ein Jahr zuvor waren es noch gut 115.000. Die Ladepunkte verteilten sich auf rund 78 000 Ladesäulen und wurden von etwa 8.500 Anbietern betrieben. Spitzenreiter war Bayern mit rund 28.900 Ladepunkten, dahinter folgten Nordrhein-Westfalen mit circa 27.300 und Baden-Württemberg mit etwa 25.800. Die höchste Wachstumsrate gab es mit 43 Prozent in Berlin, dahinter folgte Bremen mit 41 Prozent.

Bis 2030 sollen in Deutschland **eine Million Ladepunkte** für Elektrofahrzeuge entstehen.

MEHR TRANSPARENZ

Neue EU-Richtlinien sollen Honig, Säfte und Konfitüren besser kennzeichnen. Sie verpflichten Hersteller von Honigmischungen dazu, die Herkunftsländer und ihre jeweiligen Anteile auf dem Etikett anzugeben. Auch der Zuckergehalt von Fruchtsäften oder Nektar soll für Verbraucherinnen und Verbraucher auf einen Blick ersichtlich werden. Varianten mit mindestens 30 Prozent weniger Zucker als bei herkömmlichen Säften müssen künftig gekennzeichnet werden. Auch bei Konfitüren gibt es neue Vorgaben: Pro Kilogramm muss der Hersteller mindestens 450 Gramm Obst einsetzen. Alle Verordnungen sollen bis Sommer 2026 in Kraft treten.

AKKU-MYTHEN

Ob Handy oder E-Bike: Viele Geräte nutzen **Lithium-Ionen-Akkus.** Doch im Umgang mit ihnen hält sich so mancher Irrtum. Vier Akku-Mythen im Faktencheck.

1 AKKU IMMER VOLL AUF- UND ENTLADEN.

Bitte nicht!

Viele glauben, Akkus müssten erst vollständig leer sein, bevor man sie wieder auflädt. Das war bei Nickel-Cadmium-Akkus so, gilt aber nicht für Lithium-Ionen-Akkus. Diese sollten weder komplett entleert noch jedes Mal voll aufgeladen werden. Ein Ladestand zwischen 20 und 80 Prozent verlängert ihre Lebensdauer.

2 HITZE SCHADET DEM AKKU NICHT.

Doch!

Hohe Temperaturen verkürzen seine Lebensdauer erheblich. Auch extreme Kälte schadet dem Akku. Fazit: Geräte weder in der prallen Sonne noch bei Frost draußen liegen lassen. Akkus sollten idealerweise bei einer Temperatur zwischen zehn und 25 Grad gelagert werden.

3 SCHNELLLADEN STECKT DER AKKU GUT WEG.

Ja und Nein.

Moderne Akkus und Ladegeräte verkraften das Schnellladen gut, wenn sie kompatibel sind. Doch nicht alle Akkus sind für hohe Stromstärken ausgelegt. Zu große Wärmeentwicklung kann zudem ihre Nutzungsdauer verkürzen. Daher ist es ratsam, sich genau zu den Vorgaben für das jeweilige Gerät zu informieren.

4 NUR ORIGINAL-LADEGERÄTE NUTZEN.

Nein.

Beim Neukauf eines defekten Ladegerätes stellt sich die Frage, ob es das teure Original sein muss. Nicht unbedingt: Man kann auch Produkte anderer Hersteller verwenden, sie sollten aber für das entsprechende Gerät geeignet und entsprechend zertifiziert sein. Lassen Sie sich im Zweifel im Fachhandel beraten.

Foto: Gettyimages – Tingting Ji

VOLL **GELADEN** DURCH DEN **WINTER**

TIPPS: E-BIKEN IM WINTER

Schmutz und Salzablagerungen führen zu schnellerem Verschleiß, insbesondere bei den Bremsbelägen. Deshalb ist es ratsam, sein E-Bike im Winter öfters zu reinigen. Vor allem die Kette sollte man im Auge behalten und sie regelmäßig ölen. Wer Risse oder Materialbrüche entdeckt, tauscht sie besser aus, als einen Kettenriss bei voller Fahrt zu riskieren. Sprühwachs schützt den Rahmen und die Metallteile vor erneuter Verschmutzung. Aber Achtung: erst auftragen, wenn das Rad nach dem Reinigen komplett abgetrocknet ist. Wer in der kalten Jahreszeit mit dem E-Bike unterwegs ist, ist klug beraten, etwas vorsichtiger zu fahren, um Stürze zu vermeiden. Spezielle Winterreifen geben besseren Halt auf rutschigem oder eisigem Grund.

Wenn Sie Ihren Akku in ein **Neopren-Cover** packen, ist er vor Schmutz geschützt und gegen Kälte isoliert.

Wer seinen Akku gut pflegt, kann auch im Winter unbesorgt auf E-Bike-Tour gehen.

Niedrige Temperaturen im Winter können dem **Akku des E-Bikes** empfindlich zusetzen. Was Sie tun können, damit der Energiespeicher den Kältestress gut verkraftet und keinen Schaden nimmt.

Auch im Winter kann Ihr E-Bike ein treuer Gefährte sein – wenn Sie auf den Akku achtgeben. Denn der kleine Energiespeicher reagiert sensibel auf Kälte. Bei sinkenden Temperaturen verlangsamt sich die Stromabgabe, in der Folge sinken Leistungsfähigkeit und Reichweite. Um keine Power einzubüßen und Schäden am Akku vorzubeugen, sollten Sie einige Punkte beachten.

Wo und wie lagere ich den Akku?

Seine optimale Leistung bringt ein Akku bei Temperaturen von 10 bis 20 Grad. Lagern Sie abnehmbare Akkus daher am besten bei Raumtemperatur. Ist die Batterie fest verbaut, steht Ihr E-Bike idealerweise an einem trockenen, nicht zu kalten Ort. Außerdem sollte der Akku vor Staub und Sonne geschützt sein – etwa durch einen speziellen Koffer oder eine Tasche. Zusätzlichen Kälteschutz vor, während und nach der Fahrt bietet ein Neopren-Cover.

Was sollte ich bei der Fahrt beachten?

Nicht mit eiskaltem Akku starten. Akku, wie schon erwähnt, bei Raumtemperatur lagern und erst kurz vor der Fahrt einsetzen, damit er vorgewärmt ist. Sollte die Batterie trotzdem ausgekühlt sein, zunächst langsam fahren und den Unterstützungsmodus in den ersten 20 Minuten allmählich steigern. So hat der Energiespeicher Gelegenheit, sich den Temperaturen anzupassen.

Was tun, damit der Akku immer genug aufgeladen ist?

Da die Batterie sich nach längerer Zeit in der Kälte schneller entlädt, sollten Sie Ihr Ladegerät dabeihaben. Experten empfehlen, den Akkustand zwischen 20 und 80 Prozent zu halten. Also die Batterie nie ganz ent- oder aufladen und den Akku nicht dauerhaft an das Ladegerät anschließen.

Aber überwachen moderne Akkus nicht selbstständig den Ladeprozess?

Stimmt. Die meisten Batterien verfügen über ein Batteriemanagementsystem, das Überladungen verhindert. Trotzdem sollten Sie den Ladeprozess regelmäßig prüfen, um möglichen Fehlern vorzubeugen. Eine Tiefenentladung birgt die Gefahr, dass sich der Akku gar nicht mehr aufladen lässt und irreparabel geschädigt ist. Übrigens: Selbst wenn Sie das E-Bike im Winter nicht nutzen, ist es ratsam, den Ladezustand alle ein bis zwei Monate zu checken und bei Bedarf nachzuladen, da sich der Akku mit der Zeit selbst entlädt.

Foto: iStock.com – Halfpoint

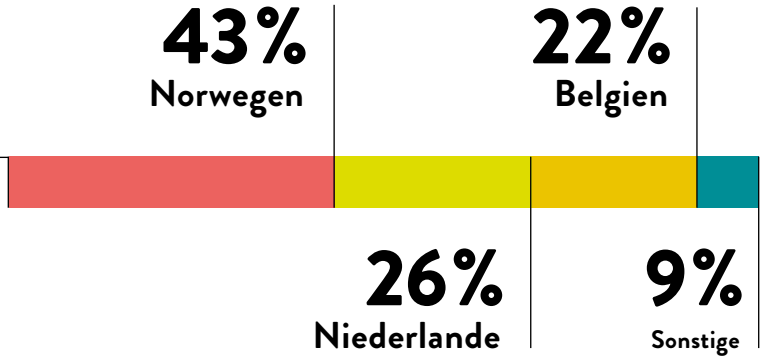
GRAFIKEN ZUM THEMA
Hintergründe und Illustrationen zur Gasversorgung finden Sie unter:
mehr.fyi/gas2023

GASKRISE – WAR DA WAS?

Vor mehr als zwei Jahren stoppte Russland seine **Erdgaslieferungen** nach Deutschland. Trotz vieler Befürchtungen gab es bisher keinen Gasmangel. Wie sicher ist die Versorgung in diesem Winter? Ein Überblick.

2023

importierte Deutschland aus diesen Ländern Erdgas:



Quelle: Bundesnetzagentur

Foto: Westend61 / VITTA GALLERY

Woher importiert Deutschland Erdgas?
Deutschland deckt etwa ein Viertel seines Energiebedarfs mit Erdgas. Nur fünf Prozent werden im Inland gefördert, 95 Prozent importiert. Lange Zeit kam der größte Teil der Importe aus Russland. Im Zuge des Angriffskriegs auf die Ukraine stoppte Russland weitgehend seine Lieferungen über Pipelines nach Deutschland. Das russische Gas ersetzt Deutschland inzwischen mit Importen aus anderen Ländern: 2023 kamen 43 Prozent der Erdgasimporte aus Norwegen, 26 Prozent aus den Niederlanden und 22 Prozent aus Belgien.

Kann LNG das russische Erdgas ersetzen?
Liquefied Natural Gas (LNG), also verflüssigtes Erdgas, kommt per Tankschiff vor allem aus den USA nach Deutschland. Es wird vor Ort an Terminals entladen und in den gasförmigen Zustand zurückversetzt. Im Winter 2022/23 gingen die ersten drei Terminals in Norddeutschland ans Netz. Noch ist der LNG-Anteil am Gesamtimport nach Deutschland gering: 2023 lag er bei sieben Prozent. Er soll jedoch steigen. Zwei weitere schwimmende Anlagen sollen vor Jahresende fertig sein. Alle sechs Terminals zusammen kommen auf eine Gesamtkapazität von rund 30 Milliarden Kubikmeter Erdgas. Das entspricht fast der Hälfte der Menge, die 2021 aus Russland importiert wurde. Langfristig soll die LNG-Infrastruktur für grünen, also CO_2-neutral erzeugten Wasserstoff genutzt werden (siehe Infokasten).

Reicht das Erdgas für den Winter?
Deutschland hat die größte Speicherkapazität für Erdgas unter allen EU-Staaten. Insgesamt können die deutschen Gasspeicher rund 23 Milliarden Kubikmeter Gas lagern. In einem Winter mit durchschnittlichen Temperaturen könnte Deutschland seinen Erdgasbedarf ohne weitere Lieferungen rund zwei Monate allein aus den Speichern decken. Damit im Winter genug Energie zur Verfügung steht, werden die Speicher im Frühjahr, Sommer und Herbst befüllt. Dass das im vergangenen Jahr gut geklappt hat, lag auch an den vergleichsweise hohen Temperaturen in der Heizsaison: Im Oktober 2023 war es im Mittel 1,5 Grad, im November 0,3 Grad und im Dezember sogar 4 Grad Celsius wärmer als im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2021. Privathaushalte verbrauchten daher weniger Heizenergie.

Wie viel Gas verbraucht Deutschland derzeit?
Insgesamt war der Gasverbrauch 2023 fünf Prozent niedriger als im Vorjahr. Bereits 2022 war er stark gesunken. Auch in diesem Jahr sieht es bislang gut aus: Im Vergleich zu den Mittelwerten in den Jahren 2018 bis 2021 verbrauchten Haushalte und Gewerbe Anfang Oktober 2024 4 Prozent, die Industrie 19 Prozent weniger Gas. Besonders der Verbrauch der Haushalte hängt stark von der Temperatur ab, da in vielen Häusern mit Gas geheizt wird. Sinken die Temperaturen, steigt der Verbrauch.

Wie gut sind die Gasspeicher aktuell gefüllt?
Der Füllstand betrug Ende Oktober knapp 98 Prozent und lag damit gut 7 Prozent über dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2021. Allerdings gibt Sebastian Heinermann, Geschäftsführer der Initiative Energien Speichern e. V. (INES), keine vollständige Entwarnung: „Wie schon in den letzten beiden Wintern würden uns extrem kalte Temperaturen in der Gasversorgung vor Herausforderungen stellen. Wir sind noch nicht über den Berg. Die Gasversorgungssicherheit, wie wir sie vor der Energiekrise gewohnt waren, ist in Deutschland noch nicht vollständig wiederhergestellt. Verbrauchseinsparungen bleiben also auch im kommenden Winter ein relevantes Thema.“

WIE SIEHT DIE VERSORGUNG IN ZUKUNFT AUS?

Statt Erdgas könnte künftig Wasserstoff durch Gasleitungen fließen und helfen, die Versorgung zu sichern. Zum Beispiel grüner, CO_2-frei erzeugter Wasserstoff aus den Offshore-Windgebieten vor Schottland – per Pipeline nach Deutschland transportiert. Oder der Wasserstoff kommt per Schiff. Allerdings muss er dafür mit hohem Energieeinsatz auf minus 253 Grad Celsius (°C) heruntergekühlt werden. Ein neues Verfahren kann hier Abhilfe schaffen: Wasserstoff lässt sich in Ammoniak umwandeln, das sich schon bei minus 33 °C verflüssigt. Durch die höhere Energiedichte enthält ein Tanker mit flüssigem Ammoniak etwa 2,5-mal mehr Energie als ein Tanker gefüllt mit flüssigem Wasserstoff.

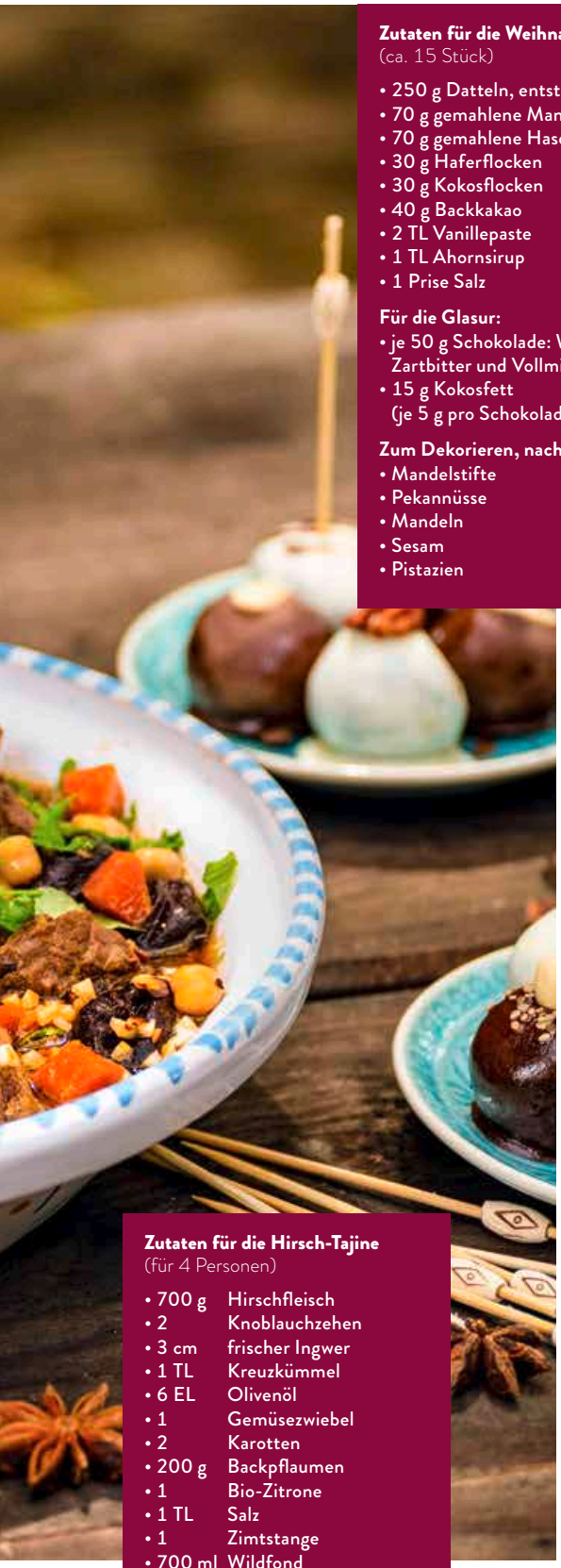
EINKAUFSZETTEL & KAKAO-REZEPT
QR-Code scannen und Zutatenliste und mehr aufs Smartphone laden

Zu den beiden orientalischen Rezepten passt ideal noch eine wärmende Trinkschokolade. Eine Anleitung dafür finden Sie unter: **mehr.fyi/lecker**

Fotos: Marko Gadec/Petra Karg/trurnit GmbH

Kochen wie im Orient

Kommen Sie mit auf eine kulinarische Reise nach Marokko. In einer **TAJINE** lassen sich Fleisch und Gemüse schonend schmoren. Mit im Gepäck: verführerische Kugeln und ein warmes Getränk.



Zutaten für die Weihnachtskugeln
(ca. 15 Stück)

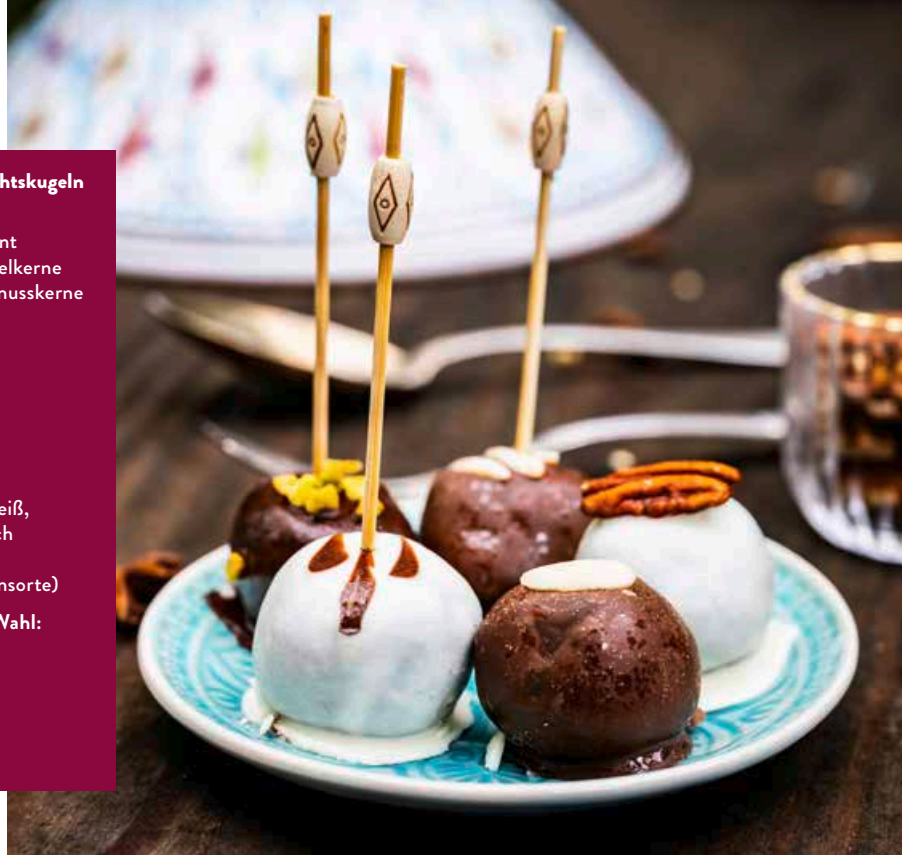
- 250 g Datteln, entsteint
- 70 g gemahlene Mandelkerne
- 70 g gemahlene Haselnusskerne
- 30 g Haferflocken
- 30 g Kokosflocken
- 40 g Backkakao
- 2 TL Vanillepaste
- 1 TL Ahornsirup
- 1 Prise Salz

Für die Glasur:

- je 50 g Schokolade: Weiß, Zartbitter und Vollmilch
- 15 g Kokosfett (je 5 g pro Schokoladensorte)

Zum Dekorieren, nach Wahl:

- Mandelstifte
- Pekannüsse
- Mandeln
- Sesam
- Pistazien



WEIHNACHTSKUGELN

1. Alle Zutaten für die Weihnachtskugeln in einen Hochleistungsmixer geben, bis eine glatte Masse entstanden ist. Alternativ gehen auch ein hohes Mixgefäß und ein Pürierstab.
2. Die Dattelmasse in 3 Stränge rollen, in gleich große Stücke schneiden und mit den Händen zu Kugeln formen.
3. Für die Glasur die verschiedenen Schokoladen fein hacken und zusammen mit dem Kokosfett nacheinander im Wasserbad schmelzen.
4. Die Kugeln in die geschmolzenen Schokoladen tunken und mit einer Gabel herausnehmen, kurz abkühlen lassen und anschließend nach Belieben dekorieren.
5. In den Kühlschrank stellen, bis die Schokoladen fest sind und im Anschluss genießen.

Zutaten für die Hirsch-Tajine
(für 4 Personen)

- 700 g Hirschfleisch
- 2 Knoblauchzehen
- 3 cm frischer Ingwer
- 1 TL Kreuzkümmel
- 6 EL Olivenöl
- 1 Gemüsezwiebel
- 2 Karotten
- 200 g Backpflaumen
- 1 Bio-Zitrone
- 1 TL Salz
- 1 Zimtstange
- 700 ml Wildfond
- 1 Dose Kichererbsen
- ½ Bund Minze
- ½ Bund Blattpetersilie
- 250 g Mandeln
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

HIRSCH-TAJINE

1. Das Hirschfleisch in 3 cm große Würfel schneiden.
2. Knoblauch und Ingwer reiben, Kreuzkümmel, Pfeffer und Olivenöl dazugeben und das Fleisch damit marinieren. Die Zwiebel und Karotten schälen, in Würfel schneiden.
3. Das marinierte Fleisch, Karotten, Zwiebeln und Backpflaumen gleichmäßig in der Tajine verteilen. Die Bio-Zitrone in Scheiben schneiden und halbkreisförmig darauf verteilen. Die Zimtstange in die Mitte drücken und mit dem Wildfond auffüllen, bis alles bedeckt ist. Nun den Deckel auf die Tajine geben, kaltes Wasser in die Mulde füllen und bei mittlerer Hitze 45 Minuten schmoren lassen. Danach die Kichererbsen hinzugeben und weitere 15 Minuten garen. Dann die Zimtstange entfernen.
4. Minze und Petersilie waschen, trocken tupfen und grob hacken. Mandeln in einer Pfanne rösten und anschließend grob zerkleinern.
5. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, gehackte Kräuter und Mandeln darauf verteilen und servieren.
6. Dazu passt Fladenbrot oder Couscous.

RÄTSELN UND GEWINNEN

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.

Einsendeschluss ist der
5. Januar 2025

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

DER WEG ZUM GEWINN

Senden Sie das Lösungswort auf einer frankierten Postkarte an:

Stadtwerke Barth GmbH
Stichwort: Rätsel
Hölzern-Kreuz-Weg 11
18356 Barth
Es geht auch per E-Mail:
raetsel@stadtwerke-barth.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels im Heft 3/2024:
Kompliment

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten, die wir per Post erhalten haben, werden nicht elektronisch erfasst oder gespeichert. Einsendungen per Post oder E-Mail werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf der Verlosung vernichtet oder gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-barth.de/datenschutz.html

DAMPFGENUSS

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen **TAJINE-TOPF.** Der Schmortopf sorgt mit seiner Dampfzirkulation für ein perfektes Aroma.

Foto: KRUSTENZAUBER GmbH

ORIENTALISCHER GENUSS: Bringen Sie den Geschmack Nordafrikas in Ihre Küche. Ob saftiges Lamm, zartes Hähnchen oder leckere Gemüse-Tajine: Der Schmortopf von Krustenzauber sorgt durch die Dampfzirkulation im Keramikdeckel für ein perfektes Aroma. Die aufsteigenden Aromen sammeln sich dabei im Deckel und fließen an den Seitenwänden zurück ins Gericht.

Die gusseiserne Tajine ist backofengeeignet und für alle Herdarten einsetzbar, ob Gas, Elektro oder Induktion. Sie eignet sich zum Kochen, Braten, Schmoren, Garen, Frittieren und Backen. Im Starter-Booklet finden Sie leckere Rezeptvorschläge. Starten Sie also direkt mit Ihrer kulinarischen Reise und verzaubern Sie Ihre Freunde und Ihre Familie mit leckeren Gerichten!

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Barth GmbH, Hölzern-Kreuz-Weg 11, 18356 Barth, Telefon: 038231-683-0, info@stadtwerke-barth.de, www.stadtwerke-barth.de
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Telefon: 089-608001-0
Redaktion: Gerd Klingbeil (verantw. Lokalteil Stadtwerke Barth); in Zusammenarbeit mit Andrea Melichar, Claudia Herrmann, Birgit Wiedemann, trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53323-2301-1004